

Initiative Ollenhauerstraße

Initiator: Thomas Rost

E-Mail: bi_ollenhauer@vodafoneemail.de

Tel. 0163 7608895

02.09.2026



Unsere Petition: Kurzlink openpetition.org/!ymdzz

Pressemitteilung: BI Ollenhauerstraße: Erstes Etappenziel steht bevor!

Sehr geehrte Pressevertreterinnen und -vertreter!

In unserer PM vom 19.08.2026 haben wir bereits auf unser Anliegen anlässlich wichtiger bevorstehender Termine hingewiesen und unsere Aktionen angekündigt.

Daran möchten wir hier noch einmal erinnern.

Besonders wichtig ist für uns die

KUNDGEBUNG MIT PETITIONS-ÜBERGABE an Bezirks-Bürgermeisterin Demirbüken-Wegner **am Mittwoch, den 9. September 2026 von 16 bis 17 Uhr** vor dem Rathaus Reinickendorf, Antony-Platz

Am Ende dieser Kundgebung werden wir die bis dahin gesammelten Unterschriften und unser Anliegen* und unsere **Forderung nach einem Stopp = Moratorium** aller laufenden Planungen, Bauvorbereitungen und vor allem Baumfällungen übergeben.

Frau Bürgermeisterin hat zugesagt, die Petition um 16:50 Uhr, also kurz vor Beginn der BVV-Sitzung im Foyer der 3. Etage des Rathaus-Altbaus direkt vor dem BVV-Saal entgegenzunehmen.

Im Anschluss an diese Kundgebung besteht die Möglichkeit - soweit die Zuschauerplätze reichen - an der öffentlichen Sitzung der BVV teilzunehmen und v.a. zu beobachten, wie die Bezirksamtsmitglieder in der ersten Stunde der Sitzung auf unsere Einwohneranfragen reagieren und wie sich die Parteien-Vertreter*innen in der BVV dazu stellen.

Über Ihre Berichterstattung speziell zu dieser für uns, für Reinickendorf, für seine Bäume und für den Umgang der Politik mit den zunehmenden Herausforderungen des Klimawandels im Rahmen von zukunftstauglicher Verkehrsplanung sehr wichtigen Aktion würden wir uns sehr freuen.

Darüber hinaus möchten wir noch hinweisen auf unsere

BAUM-MAHNWACHE in der Ollenhauerstraße mit abschließender **KUNDGEBUNG**

am Samstag, den 5. September 2026 von 11 bis max. 13 Uhr:

Treffpunkt vor Kaufland, Ollenhauerstraße 122, Abschluss auf dem Kurt-Schumacher-Platz, Südwest-Ecke der Straßenkreuzung

Die Teilnehmer*innen werden sich bis ca. 12 Uhr an die von der Fällung bedrohten Bäume stellen und auf diese näher rückende Maßnahme hinweisen.

Ab ca. 12 Uhr versammeln wir uns zur genannten Kundgebung auf dem Kurt-Schumacher-Platz.

Zu beiden Aktionen sind Sie herzlich eingeladen.

Zu Ihrer Information hänge ich mein Schreiben vom 26.08.2026 an den Hauptausschuss des AGH Berlin mit **dem Antrag auf Sperrung des Haushaltstitels „Neubau Ollenhauerstraße“** an. Bei Interesse können Sie dort nachfragen, wie sich der Ausschuss dazu verhalten wird.

Mit freundlichen Grüßen

Thomas Rost, für die Initiative Ollenhauerstraße

bi_ollenhauer@vodafoneemail.de

Tel. 0163 7608895

*** Unser Anliegen, noch einmal kurz gefasst:**

1. **Stopp = Moratorium** aller laufenden Planungen, Bauvorbereitungen und vor allem Baumfällungen zum Zweck einer Umplanung des Ersatz-**Neubau**vorhabens in der Ollenhauerstraße in Reinickendorf
2. **Unser Mindestanliegen:** Die bisherige Neubauplanung muss verworfen und ersetzt werden durch die in der VPU von 2022 vorliegende Variante 2 mit Radfahrstreifen neben der Fahrbahn und Baumerhalt in den Seitenbereichen. Gemäß dieser Variante würden jedoch wie in der beschlossenen Variante 1 beide Fahrbahnen um je ca. 70 cm zur Mitte verschoben. Deshalb könnten mit dieser Variante die 42 auf dem Mittelstreifen stehenden Bäume **nicht** erhalten werden. Variante 2 wäre **ähnlich teuer** wie Variante 1: geplant 14,5 bis 19,5 Mio. Euro
3. **Unser Favorit:** Beschränkung der Sanierung der Straße auf das Wesentliche und Notwendige: Sanierung von Unterbau und Fahrbahn der Straße **in ihrer vorhandenen Lage**. Damit könnten alle 115 noch stehenden Bäume, auch auf dem Mittelstreifen erhalten bleiben. **Der dringend notwendige Hitze- und Klimaschutz würde nicht auf mehrere Jahrzehnte verschoben.** Beibehaltung der vorhandenen Radwege mit Verbesserungen an den Übergängen von Abschnitten, wo der seit 2023 vorhandene Radfahrstreifen auf den Hochbord mündet und umgekehrt; Erweiterung der vorhandenen Baumscheiben; Verzicht auf den Neubau der vorhandenen Gehwege.

Diese Sanierungs-, nicht Neubaumaßnahme benötigt nur einen Bruchteil der bisher veranschlagten Gelder, **dient dem Hitze- und Klimaschutz jetzt und überbrückt die Zeit, bis offene Fragen zur Bahnbrücke der Kremmener Bahn und zu einer angedachten Straßenbahnführung geklärt sein werden.**